



„Kreative Quartiere – Chancen für die Immobilienwirtschaft in der Metropole Ruhr“

20. November 2009 von 10.00 bis 17.00 Uhr im

Harenberg City-Center in Dortmund

Hintergrund-Infos

Unterschätze Kreativwirtschaft - Ein Motor, fast so stark wie die Automobilindustrie

Oft einfach nur belächelt, in Wirklichkeit maßlos unterschätzt: Bei der „kreativen Klasse“ handelt es sich – um einem klassischen Vorurteil zu begegnen – nicht allein um Kunstmaler, Sänger oder Tänzer. Die gehören sicherlich auch dazu. Doch die Enquête-Kommission „Kultur in Deutschland“ des Deutschen Bundestages hat insgesamt elf Teilbereiche definiert, die der Kreativwirtschaft zuzurechnen sind: Architekturmarkt, Buchmarkt, Designwirtschaft, Filmwirtschaft, Kunstmarkt, Markt für darstellende Künste, Musikwirtschaft, Pressemarkt, Rundfunkwirtschaft, Software-Games-Industrie und Werbemarkt.

In der Summe handelt es sich also keineswegs um Nischenmärkte – dies beweisen Zahlen. 2006 haben die Kultur- und Kreativwirtschaft in Deutschland einen Beitrag zur wirtschaftlichen Wertschöpfung von 61 Milliarden Euro geleistet, das waren 2,6 Prozent des deutschen Bruttoinlandprodukts. Zum Vergleich: die Automobilwirtschaft kam im gleichen Zeitraum auf 71 Milliarden Euro, die Chemische Industrie auf „lediglich“ 49 Milliarden Euro.

Auch im direkten Zahlenvergleich der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze nimmt die Kreativwirtschaft inzwischen einen hervorragenden Mittelplatz ein. Sie liegt laut dem Forschungsgutachten „Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung 2009“ mit 719.000 abhängig Beschäftigten gleichauf mit der Automobilindustrie, die im Jahr 2006 rund 720.000 Beschäftigte hatte. Bundesweit sind heute 227.000 Unternehmen und eine Million Erwerbstätige in diesem Bereich beschäftigt, auffällig stark vertreten sind dabei Mikro- und Kleinstunternehmen mit wenigen Beschäftigten. Auch viele Freiberufler zählen dazu. Und: die Kreativbranche wächst. Laut einer Erhebung der Industrie- und Handelskammern im Ruhrgebiet ist die Zahl der Unternehmen in der Kultur- und Kreativwirtschaft von 2005 bis 2008 in der Metropole Ruhr um 14,5 Prozent gestiegen.

Motor für die Metropole Ruhr

Weltweit werden durch kreative Talente und Unternehmen neue Entwicklungen in innerstädtischen Kerngebieten und Quartieren angestoßen. Damit macht die Kreativwirtschaft nicht nur als Wirtschaftsfaktor mit hohen Wachstumspotenzialen sondern zunehmend auch als

Impulsgeber für die Stadt- und Immobilienentwicklung von sich reden. So auch in der Metropole Ruhr. Hier ist die Kreativwirtschaft heute schon Motor für ganze Quartiere. Diese Funktion soll künftig weiter gestärkt werden. In kreativen Quartieren treffen Kreativität, Kultur, Kunst, Ökonomie und Öffentlichkeit zusammen. Günstige Mietkonditionen und die spezielle Atmosphäre machen den Reiz dieser Orte für Kreative aus, die hier Experimentierflächen, Produktions- und Ausstellungsräume finden.

Spannend: So verschieden die Standorte sind, so unterschiedlich sind auch die Räume, die sich innovativen Nutzergruppen bieten: von der geräumten Zeche über ungenutzte Wohn- oder Brauereigebäude bis zum schon bezugsfertigen High-Tech-Büro – für jede Branche und jeden Geldbeutel ist in der Metropole Ruhr etwas dabei. Es kann gepachtet, gekauft und gemietet werden – die Entdeckungsreise kann beginnen.

Projektbeispiele, die auf der Tagung präsentiert werden:

Essen: Scheidt'sche Hallen

Dortmund: Kreativ.Quartier Dortmunder U

Herne: Am Kanal

Dinslaken: Kreativ.Quartier Lohberg

Oberhausen: Quartier Altmarkt

Unna: Unna-Massimo

Mülheim an der Ruhr: Games Factory Ruhr

Bochum: VictoriaQuartierBochum

**Weitere Informationen und Veranstaltungsprogramm unter
www.kreative-quartiere.de**

Projektinformation:

Andrea Höber

Wirtschaftsförderung metropol Ruhr GmbH

Ruhrstrasse 1

45468 Mülheim an der Ruhr

Tel.: 0208/30 55 29 – 44

Fax: 0208/30 55 29 – 99

hoeber@wfgmetropol Ruhr.de

Klaus Kunstmann

Wirtschaftsförderung Dortmund

Töllnerstr. 9-11

44122 Dortmund

Tel.: 0231/50-24 809

Fax : 0231/50-29 218

klaus.kunstmann@stadtdo.de